und Trogen, Dentell tiefer Einficht in bee irgelnber felfenfefter he schafft und mehrt und Juversicht. 2958t de Bolt gum großen en noch lange bie Romens bes Bundese von Roftig, Frhr. 10. 10. Frhr. v. Brandens Boben, Boll, Siepe

Merbien?

" melbet aus Londont biplomatifchen Kreifes Unipriiche an ferbifche pollen Greibeit wieber

niere U-Boote murben m 18 000 Brutioregilletdiffen befanden sich zwei von denen einer aus bollen murbe, foreie bas

raifinbes der Blarine.

lober. Gefleen abend itig gemeldet und von m, mehrere feindliche und limgebung eine it bisher feftifteht, find denen Stadtteilen 18 Sadidaben anrichteen Meldungen 5 Per-

war der Angriff be-

hauplah.

tup tedyl. und Janboorde Idmol her heftigleit an, auch pu ftöriften Fracer erneut aber völlig verder Stroke Meninen. Alle feine Angeiste

-Sollions entfalteten die Langs ber Misne, bel ifere Ertundungsvorflöße

s geitern früh württem-öhe 344 öklich von Sc-Meter Breite im Shuem jojen 8 Gegenangrijje, rüngen. Buch nochts jegte ittetten Römplen murden 150 Gelangene son 2 ond. Die blatigen Betvergeblichen Mafturm. histelde auch auf die bebromb des gangen Tages

in der Racht vors f. jum und Dover hatten beab-lichen hälte und hauplmit erfanntem Etfold

Obstriculment Bertholb

hauplah ront

iller: Cubenborff. etl.

fanntmachung betreifenb Baumwollgefpinfie" es

in ben Umtablättern und Memeeforps. g Mainy.

u ben Befannimadjungen Me. 1/3, 17, St. St. St. 1990/1, 17, St. St. M. erialist

machungen ift in best nilicht worden, mando 18, Memcetaeps. ier Jestung Moins.

gerung. pormittags 81. Uhr, wet-iber auf erhaltene Sachen me Schränke, verschiedene

Rotengestell mit Scheanl. forebt, Ger. Bolly

mittags 5% lihr, merben

eben ber Chefeute Riffolannus mellebierenb per-Dr. Declicie.

Odirm: und

od-Reparaturen Gutiabe, Shiferpalle

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚁 Stadt Hochheim a. M.



Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Celephon 41.

Redakteur: Guido Seibler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag ber Gofbuchbruckerei Guido Beibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für bie ogefpaltem Colonelyeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 40 Pfg.

W 119.

Bejngsprein: monatlich 50 Pig. etnicht.

Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber

sone Bestellgelb, und bei Polibejug.

Samstag, den 6. Oftober 1917.

Palifdaddonter

11. Jahrgang

Rachtrag zu den Ausführungsbestimmungen, betr. Einrichtungsgegenstände ju ber Bekunntmadning Ar, Me. 1/3, 17, fi. R. H. nom 20, Juni 1917.

Berfahren bei der Ablieferung, Auszahlung des Uebernahmepreifes, Stellung von Ausbauperfonal.

Der Ablieferer bat bei ber Ablieferung die genaue Abreife bes Gigentumers ber abgelieferen Gegenftanbe anzugeben. Die Abnahmtbeamurn fellen bes Gemicht ber abgelieferen Gegenftanbe fest und geben au. zu weicher Gruppe A-C fie gehören, mithin zu weichen Breifen bie Gegenftanbe fest und geben au. zu weicher Gruppe A-C fie gehören, mithin zu weichen Breifen bie

Der Rebernstimsprets wird, soweit als legend möglich, numitielber noch erseigter Ablüsserung ausgezahlt.

Ortolgt die Zahlung losert, so bestätigt der Ablisserer barch Anterstitelt die Aufgrisser der von ihm gemachten Angaben und den Emplang des ausgezahlten Betragen. Eine Bekeinigung über ausgezahlten Verrug lung nerlangt werden.

Ersolgt die Zahlung nicht sofort, I. B. well über die Person des Emplangsberechtigten Interseuminischen ausgezahlte, nus dem das Gemicht der abgelieberten Gegenstände, gegen die sosorige Auszahlung des Nederlandens und die Zahlselle bewoorgeben.

der Auszahlung enigegenstehenden Gründe bewoorgeben.

Aus Eine der Auszahlung enigegenstehenden Gründe behoden

In es dem Beitoffenen nicht möglich, die beschlognahmten Gegenstände freiwillig obzulleiern, well er fich nachweislich feinen Arbeiter oder himben verlichten der beim gultändigen Kommunausverband die Rachweifung der resordenden Historie beanttagen.
Die Beschlung der diesetzt liegt dem Betroffenen selbst od.
Die Beschlung nur Arbeitern und kandwertern konnt nur für die Gegenstände der Gruppe il, Zisser 17, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31 und der Gruppe C. Zisser 34 in Betrocht.
Die Beschlung nur Arbeitern und kandwertern konnt nur für die Gegenstände der Gruppe il, Zisser 17, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31 und der Gruppe C. Zisser 34 in Betrocht.

anrege find des pain at. Diebell fatt, bie Judiling des Judilings von i Mort file des Kilogramm auf die pam Ausban angemeldeten Gegenstände zu verlangen, wenn die Ablieferung die gem 15. Die Unträge find bis pam 31. Offober 1917 einqureichen,

Dezember 1917 erfeigt. Für nach § 2 der Befanntmachung Dic. 1|3. 17 R. R 21 vom 20. Juni 1917 befdlagnahmte Ginrichtungsgegenstande sablt die Gammelftelle für das Rilogramm:

Genppe C 6.50 Mart 5.50 Mart

Supler S.— Rort Milling ulw. 4.— Black Außerdem gabit die Sommelftelle bis jum B1. Ottober 1917 für jedes Riloge. 1 Wit. Zuschlag.

barunter fallen 3. 3.

barunter fallen j. B .:

Beiterpumpen mit Anbrieitungen.
Bar, gerentlangen. Plasten und Stitzen.
Beidelben von Fermen, und Mamendezeichnungen,
Garberdbendoten. Huchafen. Manteidaten.
Robert n. Salter, Quoften für Garbinen.
Stangen und Ringe für Garbinen. Berhänge und Läufer.
Branzell, ubm Warfen und Sahfblide.

Romerolls uim Marten und Jahlftlide.
Schufftangen und Gitter an Fentiern und Türen.
Sich und Sodelbiede an Türen, Labentichen und Pfeilern.
Lorppenämierftangen und Endfnihre dan. Creppenichunftungen und Gefanber Biormifeichen, Dabimage (Mangelahr).

Sierfungte am Gibern, Geländern, Gafderoben, und Schrimfilmbern und Beiten,
Rergenleuchter von Markten,
Mushängelchilder (Besten) der Barbiere,
Jud-holteile von Markten (Stellstaupen).
Besteibungen von Heigtbepern,
Bliefleibungen von Heigtbepern,
Bliefleiben allder, Beisfelnwürft.
Auflungen und handleiten von Geländern und Balfangittern,
Geländer und Griffe von Bademonnen. Geländer und Griffe von Babemonnen. Comitte über 100 u Studgemitt. Griffe, Reiten und Stangen. Bill ibungen von Tucen aller Urt, von Schaufenhern und Scham-falten, non Raben chaltern, von Jahrfrabitobinen und Umweb rimgen und bon Telephontabinen.

Mamen , Birmen und Begeichnumgefchilber über 250 gem Gluche, Türttopfer, Anopfe, Griffe, Sanbhoben, Stongen von Turen, Benitlationoflappen, Voftplitter.

Sunbluch. Schnonme und Seifenhalter, wird Dabenflichen Betreibungen und Jubeber von Schenf- und Babenflichen Gegenflunde der Schaufenflerveferenten und Gefchafreausflattiong Unichraubalen, Jigerrenublogen, Geltelle, Stünder, Balen, Rab-nen, Salter, Butterne und Stanber, Narrenitender, Jahlplatten, Metodarme für Glasplatten und Schirme, Bastilchgutter, Scharm-billen, Schingenarme, Stechnabelichaten, Scharleiber nebit Subebar, Bastantabelicher, ihr Kaller, Tag Raten, Ranfolabe Jubeber, Berfaufebehalter für Roffer, Ter, Rafan, Schofolobe, Ronfettionten, Ronfeftialien, Raffermibblentrichter, Defei von Standglafern.

Deforations dialen und Abwiegeschaufeln.

für jebes Rilogramm 1 Mart Zuschlag

31. Ottober 1917

ffiellen nehmen zu ben gleichen Pretten auch andere Gegenftunde abnilicher Art an. 3. B. escuppe 15 Mibumftanber, Michenbecher.

Biergfasbedel aus Rupfer und Melling,

Biergiasanterläge aus Rupter und Medling, Brutförbe, Bücherftänder, Bärstenblode, Eistriffierappandte, Fenstergriffe und Jenfterfnäpfe, Filmmenligliber unter 250 gem.

thruppe A

Angerbem bis jum

Armbanber, Die Hupen, Gasentwicker, Korichütter ulw., Autorabehörteile, mie Hupen, Gasentwicker, Korichütter ulw., Bebeden, außer Betrieb ge este, Beilwärmer, Bierbane, Keine, Kierwärmer, Biebeildwerer, Giolden, Büschenüble und elibeil Beisbeildwerer, Goolden, Büschenüble. Denkmingen, Einrichtungsvormblibe aus Schlien. Linichtungsvormblibe aus Schlien. Diachentbangen hierknipple. Gasantine. Neine, Oorbinenftangen. Freinebling. Gasantine. Neine, Giorinenftangen. Freinisple. Gasantine. Neine, Garrenprehen, Garrenprehen, Garrenprehen, Garrenprehen, Metter aller Art was Kupfer und Reiffing.

Berthatter i Reifolen, Jackinkeren, Köntme, Köttenpresen, Artien aller Art eine Kupfer und Melling, Minocezige und Mingelfnöpfe. Artiple von Kleibern und Luiturmen, Kodeltenbüdlen, Konein von Konistpressen, Lose Abendillen, Mobelinnersätze. Ministensionsfilten aus Milling wie Pulvermaße, Kogessener, Gerieffieller, Zundbürdenwangen, Urpbörtler usw.

ab in Ofenrobrol Stufringe, Delfannen, Platten, Blautisfeinlogen, Reinigungsbedel an. Deten uim.
Reliamezegentianbe, Relien von Belten, Teichen uim mit Meiling-tienen baus, Schallbecher von Orgein, Orchestrien uim.

Schellen un Wagen und Gelchirren ber Pleibe, Rinber uim., Schienen an Treppen, Schliffeldulber, Schinftelanbänger, Schiffel aus Me fine, Schliffeldulber, Schinigabtretzitter, Schraften, Sparbachten, Spielmarten, Signification, Johanneralle, Statennes Robbibliopen,

Liebsbauger-Aubehörtelle Stofenvorftofichienen. Liebgloden, Toller enpapierbalter, Türichtreset. "Voorwichte, Uhrfetten, Ubrichtund, Bereinschleichen, Bellerhähne, fielne, Zigarettenluchen, Zigarventalchen,

Bezeichnungs/dilber. Chuicht: unter 100 e Studgemicht, Griffe von Schubtaften, Riavieren nim., Rronen Lampen, Leuchter (Leife aus Ropfer und Melling, ba alle aus anderem Material bestehenden Stüde por ber Ablieferung entigent methen mullen. Lang dilber an Turen. Mefferbante. Ratenftenber, Diewoorfeper, Raminvorfeger mit bagu gehörigem Feuergeichitt, Rafterferoire, Schilber von Rogiftrierfolfen, Seifenhalter an Reifen, Spielbeller, Stammtlichfabmen und dafein. Teeglasbalter, Toeren daufein, Türflinfen, Ubrgebaufe, Bogelfäfige. Mahrzeichen ber Gefchülturetlame, 3. B.: Musbangeicilber ber Borbiere, Butterfugein, Rupferfeffel ber Ropferfantiebe, Schirnte, Schlichterhaten, Buderbitte, Baffergantetten, Jahnftochergefrelle, Biefergangen.

musflattungsbeichluge an Geichleren von Zugtieren, inestaltungebeichläge an Wagen (Bugus), Be chinge an Mobein, Kollern wim., Bestandteile von Belouchtungstörpern, Fernesbren, Apparaten, optischen, physikalikhen und abnitchen Informenten. WirefdoonFinulem. Bier upbons. Bowien aus Hansbaltungen. Brongeliguren Olleinplafitt). Femeranoge. Gange aus Rupter und Melling. Raffeefannen, Raffeemu'chinen, Litorjervice, Menagen. Meifingichalen ju Souleis und Infeimnatz. Mildstonnen. Mulifiniteuments, Doftmerier, Doftmeiferftunbet. Schalienen pim Maichegeichnen, Ber eibzuggernituren, Gelbificonter, Saulenmagen. Berniettenringe. Etreiche Hanber Totelaufidge, Tofelgeschiere, Leelaunen, Toemaldinen, Thermometer, Bajen, Bleinfühler aus Soushaltungen, Rigarrenab'dmeiber, Bigarrenangunber,

Gegenstände, die jur gewerbemäßigen Beräußerung oder Berarbeitung befilmmt find, find ausgeschloffen.

Beiesbaben, ben 2. Oftober 1917.

Betrifff bie Moonbe von Bollberligen. Die ber Gemeinde vom Kreife übermielenen Ballberinge find in bie Sandfer obgeneben worben und blirien von biefen vom Samstog, ben 0. Oftober I. 3s., cormittags 8 libr ab perfault

Der Preis mirb burch Unichtag in ben Laben befannt gegeben. Frochheim a. M., ben 3. Ottober 1917. Der Magiftrat. Urgbacher.

Beteilst die Ausgabe der Kartosseln auf Kartosselfellarten. Die Ausgabe der Kartosseln auf Anstolietrarten erfolgt am Kamsten den 6. Ottober 1917, in der Bullenhation von vorminsags it die 12 Uhr für die Berjorgungsberechtigten mit dem Anfangsbuch.

laben R bis 3 und nachmittags von 1 bis 8 Uhr av die Ber-genungsberechtig en mit dem Antangsbuchliaben A bis W. Es enfallen auf ben Ropf ber Berformungsberechtigten für ble redit u 7 Tage 7 Pfiend Anttolfe n. das Pfund au 8 Pfennig. Lipossibles (Sch ift mirmbringen.

Decibeim a. M., beit 4. Ottober 1917, Der Magiftrat. Mrgbaden.

Befrifft die Ausgabe ber Breifarten.

Die Liuonabe ber Brottorien für bie muchfte Badie findet am Bamstag, ben fi. Ofteber I. Do., von vormittags 8 bis 1 Uhr, im Rathaufe in folgender Reibenfolge ftatt: pon 3 bis 9 Uhr bie Rummern 1 bis 300,

Der Kreisausfchuft bes Bandfreifen Bliesbaben. ges. non heimburg

oon 9 bis 10 Uhr bie Aummern 301 bis 600, von 10 112 11 Uhr bie Aummern 601 bis 900, von 11 bis 12 Uhr bie Aummern 601 bis 1200, von 12 bis 1 Uhr bie Rummern oon 1201 bis Shiuß. Die vorhebende Beihenisige wied unbedingt eingehalten, und

merben Inhaber von Karien, welche nicht an ber Reihe lind jurud-Co wied darauf hingemiefen, baft febe unberechtigte Weiterbe-

nugung der Breitarten und der Zu'anfarten verboten ist und mit empfindlichen Strafen geabadet werd, daspeläcklich find die Zusag-broifarten nach Wilung des Arbeitsversältnisses gurückgeben. Hochbeim a. M., den 4. Ottoder 1917. Der Magistrat. Argbacher.

Befanntmodjung

betreffend Juder für Welntreffer. In diesem Jahre inlit guder gur Derftellung von Treiberwein nuf Unitag von Gall ju Gan vom Unitedweistunge überweisen

Blejenigen, Die Treitermein berauftellen benbfichtigen, merben

aufgeforden, thre Matringe unter Angabe der Wenne ber ju utr-manbenden Weinereiber und ber Weinge bes barene bergeftellenden Techterrecimes fofort imb (pair tens bis gum nachten Moning mach muttag 1 Uhr im Rathunfe, Ihmmer Re, W, gu fiellen. Ueber bie Bermendung bes Budere mirb bom Reefstunfchuffe beninfchift eine Rontrolle fratifinden

Sochheim a. M., den 4. Ottober 1917.

Der Burgermeifter. Monder.

Betrifft die Mungabe ber Beifchmuren. Die nachite Musgate ber Glelichmaren auf bie Reichsfleifchtarte eifolge em Camstag, den 6 Ottober 1. Jo., von 1-8 Uhr nach-

Nach Jefistellung ber Schlachtgewichts mirb bie Menge, welche auf eine Reichestellichterte entitlit, burch Unichtag an ben Menger-

Sochhelm u. M., ben 4. Diiober 1917. Der Magifreat. Mrgbacher.

Befonntmodung.

befreifend Berforgung der aus dem tjeere und der Marine entleffenen ftrieger mit bürgerlicher ftleibung. Dom 25, 2fuguft 1917.

Auf Grund der Bundegratzverordnung über Befugniffe ber Reichsbestelbungsstelle vom 22. Marg 1917 (Azichspesetht. S. 257) wird felgenden bestimmt:

Die Rommunalverbanbe haben öffentlich befannt gu machen, wonn fie mit der vorgeichriedenen Berünferung von Riebungs-lieden an bedörftige entioffene Arieger beginnen, die in der Be-tamtmochung der Reichsbelleibungsfelle, beireftend Berwendung getragener Mannerpberfleibung gur Berforgiting ber aus ben bung, pom 23. Juli 1917 (Mitteilungen Rr. 25 ber Reichsbelleldungestelle vom 28. Juli 1917, Melde-Ungeiger Mr. 178) vorgefcbrieben ift. Der Beginn ift ipateftens auf ben 1. Ottober 1917

Bon bem Tage ab, an bem ein Rommunatverband mit der Berforgung beginnt, barien in seinem Beziefe gemeinnühige Wohl-

fahrte-, Umterftiligungs- und Flirforge-Unternehmen Aleibungsstücke | baben, auf dem Bandratsamte, Jinner 23, ausgestellt, wolcht auch der Berfauf katkfindet.
Wiesbaden, den I. Officer 1917. rode, un die min bem Beere und ber Marine emligfenen Arfriger und pegen eine Seichelnigung bes zufändbigen Kommunatverbendes bes Inheltes unentgeltlich abgeben (Abenfen), daß der Einpfänger bie notwendighen Steldungsfülde der genannten Tir nicht beligt und bereit unbemittelt ist. Sog er fich Riedungsfünde zu ben im handel liedenen Proffen nicht beufen fann. Die Beispeniumsen auf bem in ber Antage ju ber im § 1 genaunten Befonntmachung ber Reichsbeffeidungsstelle vom 23. Inii 1917 enthaltenen Borbrud auszufiellen. Für die unentgeftliche Abgabe fallt bas auf dem Borbrud aufgebructe Erfordernie ber Hingabe eines Bezugs-

Die Schenigeber haben Die empfangenen Beicheinigungen burch beutlichen Bermert ungultig zu nichen (lochen und bergt.), die un gülftigen Scheine zu sammeln und am 1. jeden Manato an den Kommunalverband abzullefern, der sie ausgestellt hat. Der Rom-munalverband hat die ungültigen Scheine der zuständigen Bezags-Schein-Aussertigungsftelle win Bermert auf ber Personaltarie gu

Untereffigieren und Manuschaften bes Greeces und ber Marine, die mabrend ber Deuer bes Krieges nur getiweilig eminijen (gu-rudgeftelli) worben find, insbelondere weil fie bei Behorben ober triegswirtschaftlichen Unternehmungen nicht zu entbehren sind, foll eine Beicheinigung nach § 4 ber Besonntmachung der Reichsbeitelbungsstrife vom 21. Juli 1917 nur bei besonderer Bedelftigfeit ausgestellt werden. Goldben Entlassen son in den Fallen zufümtiger endguliger Entballung uicht nochmols eine Beicheinigung orwestellt werden. Dies ist ihnen vor Ansstellung der Brichtinis gung midwitellen.

Wier den in § 2, Abfact 1, Sog 1: Abf. 2, Sag 1, getröffenen Bestimmtungen gundberhandelt, wird mit Gestängnis bis zu einem Johre und mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Plart oder mit einer biefer Strafen beitrott.

Berlin, ben 25. Muguft 1917.

Reichsbetteibungeftelle. Grabtrat Dr. Taeper.

Stellverireter bes Reichstommiffare für burgerliche Rielburg. Berfiebende Belametwochung mird mit bem Bemerfen verörfentlicht, bag ber Bertand mit bem beutigen Toge beginnt und fo-

meit ber febr beichrantre Borrat reicht, forigefebr mirb Die Bezugofcheine merben gegen Borfage einer von der Ortepolizeibehörbe ausgestellten Beburftigfeitnbelcheinigung von ber Ausfertigungoftelle bes Betteibungoamtes für ben Unnbereis Bies-

Der Rreisaus duff bes Banbfreifen Blesbaben. oon Drintburg.

Seir.: Aorfunftserfeltung in Paffierichein-Angelogenheiltn Anfragen wegen Sendungen im Jedd.

Imfolge Einführung ber burchgebenden Mebeitageit merben to jest ab Anfragen von Ziellperfonen betreffend Reifen in bei Spert, und befenten Gebiete famte Ueberführung Gefollener nem kriegsschauptaji wochenings zwijchen 11 und 12% Uhr im Gebäuff bes Ronigt. Beligeiprojedenes Frontfurt a. M., Hobengellerupiel Jimmer 175 burch einen Bertreter bes ftelle. Generalfommandel beantwortet; ausnahmsweise bei Reifen ju ichmer Erfronften obei Bermundeten und gur Teilnahme an Beerbigungen auch sittage gwifchen 3 und 355 Uhr und Sonntage von 12 bis 12

Bei biefer Gefegenheit mirb ausbrudlich barauf bingemiefch daß bei Reifen in die obenerwähnten Gebiete vor Ausstellung bei Politericheine — abgesehen von der Borlage der erforderliches Auswerspapiere — von fielle, Generalfommande bestimmungest möß in allen Fallen gunachft bie Buftimmung ber für bas Reifele guftfindigen Stelle eingeholt merben muß.

Unfragen megen Gendungen aller Met ine feib find ausichlich lich an bas Militar Pafetannt bezw. Die Frachtbeief-Bruffungefielle Franffurt a. M., Oppenheimerlandler. 83 zu richten.

Frantfurt a. M., den 27. September 1917.

Bon feiten bes fiells. Generalfommandes 18. Urmeeferps.

Der Chef bes Stnbes: v. Ctubnin, Generalmejer.

Befonntmachung.

Co mirb barnuf bingemiefen, bag burch bie Belauntmachung bes Beren Reicholanglers fiber bie Beichlognobme von Faller pom 28. Juli 1917 bes Keichsgeseinblattes § 2 Seite 577 eine Rem pon Bufarten (Surumer und Weinfuffer) beichlagnahmt worben !! Rechtspelschiliche Berfügungen über beichiognahmte Föffer find nach § 4 verbeten und nichtig. Juniderhandlungen lieben unter der Steinfeitimmung des § 8 der Selanntmachung über die Civrrichtung einer Reichoftelle für Jöhremirtschaftung vom 28. Just 1917, Reichospeschibtatt Seite 576.

Wiesbaben, ben 18. Gepleinber 1917.

Der Rönigliche Landral non Beimburg.

Die Kriegslage.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

236 Amilia. Großes Gauptquerfier, 4. Oftober. Weftlicher Briegoichauplas.

feeresgruppe Aronpring Auprecht.
Die gestrige Kampitarigfeit des Jeindes in Dandern glich der an den Dortogen, tief in das Gefände hinter unferen Stellungen reichend und nut bie beiglichen Ortifcuften gerichtetes ftartes Sebrungsfeuer gegen einzelne Abichalite unfeter Rampfzone in ber Mitte ber Schlachifcont ju beitigfter Wirfung in Jeneriloge gufam-

Die Nacht hindurch bielt vom Southonliterwald bis zur Dis der gewaltige Refilieriesompi unvermindert an. Heute morgen fleigerte er fich zum Trommelleuer.

Mit bem Cinjehen ftarter englischer Ungriffe im Bogen um Bei ben anderen Urmern war infolge ichlechter Besbachtung die Gelechtstätigseit togrüber weist auf ein geringes Mah be-ichränft; erst gegen abend leide sie ant.

hoerengruppe Denifcher Acompring. Mut bem Offiefer ber Micay feifte bei Einbruch ber Dunfeiheit Shlagarilg lidriftes Jeuer an der fiebe 314 ölllich von Samognen; ein. Diegogslebert brochen die Franzolen bield derauf zum Angeit! vor, um die von uns dort gewonnenen Sieltungen jurid ju erobern. Der Uniform bruch in der Abwehewitfung imierer Urfüllerie und in ber jaben Wiberffundsfraft ber Burtlemberger verluftreich und er-

Heresgruppe Herjog Albrecht. Cebhaste Urtilleriefämpse entspannen sich zeitwellig bis westlich der Mosel und im Sundgen; dingelisse erfolgten dort nicht. Defilider Ariegs dauplat.

Bel Jatobftobt, Bunaburg und am 3brucz, fowle em Bonaufnie, bei Galah nahm die Jeutrtätigleit corübergebend ju. Erfundungsgeschie verliefen an metteren Stellen für und erfolgerich. Majedoniiche Front

Die Cage ift ungerandert.

Der Erfte Generalquartitemeifter: Cubenburff.

Die deutschen Luftangriffe.

126 Berlin, 3. Offober. Unfere Bombengefdmaber feifte ten in ben leigen Togen und vor allein wilhrend ber Racht- und Tagesfrunden bes 1. Oftaber Mufgerorbentliches. Ihre Magriffe galten, wie gewöhnlich, ben militarichen Unlagen und Truppenunterfünften binter ben Saupitampffranten. Die feinblichen Flughafen bei Berbun, bie icon por bret Tagen mit foldem Erfeige beimgefudge murben, bag auf beet Sufen lang andauernbe unb weithln fichtbare Brande ausbrachen, murben neuerhings mit 14 400 Misgramm Sprengftoff bemarfen. Die Flinghiffen, Grapelplage und Truppenunterfliufte vor ber fanbrifchen Front erhielten in Jag und Racht forigefeigten Flugen über 40 000 Rilogramm Bumben, In Gt. Omer und Boulogne entfinnben florte Brunbe. Gleichzeitig murben militurid michtige Unlagen in Landon und in verschiebenen Orien ber englischen Rufte wit Bomben angegriffen. In Conbon geugten mehrere Brunde non ibrer Wirfung. In ber Foftung Duntirchen riefen befonbers gute Burfe in ber Racht gum 29. Geptember ein Geuer bernor, bas an ben riefenhaften Borraten, bie bier aufgebauft find, reichfte Rabrung, fand. Rach 24 Stunden ftellten unfere Glieger felt, bof ber Brand nicht gelöfcht mar, fenbern meiter um fich gegriffen batte. 48 Stunben fpater beebachteten fie, bag bie Feuersbrunft fich über einen gangen Stadtteil ausgebreitet hatte. Beute Racht fannten fie melben, baf gang Duntirchen ein Raub ber Flammen geworben mar. Damit ift ein hauptstopelplag bes belgifchenglischen Geeres und einer ber größen Umichloghaien für ben Berfehr gwilchen England unb Frantreich vernichtet.

Reindliche Mieger-Angriffe.

Ms Strachburg, 3. Obwber. Frindliche Flieger versichten am Dienstag, den 2. Oftober 1917 noch V Uhr abende fich der Stadt zu nähern. In dem dersulf einfehenden Sperifener der Abmehrgeichlige gelang es nur einigen menigen Alugsengen, die Stadt zu überfriegen Roch Abmuel von menigen Bomben nordlich des gefrungsbereichen, durch den feinerfei mittiliriicher und nur gang geringer Sachichaben angerichtet wurde, verfcmanben bie Jing

geringer Sachichaben angeriniet worde, perschwanden die Fluggewege allgemein in nördlicher Richtung.
Bed Karlarube, I. Offioder. Gestern abend und im Lauf
der Racht waren solltreiche frindliche Flieger über badlichem Gebiet. Rach den bisherigen Weldungen hatten fie als Ergebnis
ihrer Unternehmungen aus einige Bambenwülle ohne Merschenaber Sachhaben aus treiem Gestände bei Achern, Raskait und
Boden Baden. Im fibrigen batten fie dant ber intfrahigen Abweite Ersertet Erspige.

Matn., A. Ofwber. In ber vergangenen Racht überflogen mehrere feinbliche Floeger bie Stadt Main. Co weit bisber feit fiebt, murben feine Somben innerhalb bes Feftungsbereiche abgemorfen. Die Abwehrgeschüpe traten in Tätigfeit.

3 Rolin, 3. Offeber. Geinblidje Fileger überflogen in ber vergangenen Racht zwischen 11 und 12 Uhr bas Festungsgebiet Bomben murben nicht abgeworfen; die Abwehr tral in Billgleit.

Der umtliche fraugoffische hoerenbericht melbet:

Deutiche Ginggeme gelffen in ber vergangenen Racht erneut bie Grobe Duntingen an. Die febr befilge Beichiehung werurfachte ernften Sachichaben. Man melbel geblreiche Opfer unter ber Boilberölterung. Bur Bergettung für die Bombenabwürfe der Deutsichen über Duntiechen und Barte Dur warfen unfere Mieger in der Rocht zum 2. Ottober Bomben mit die Städle Stuttgart, Treer, Audiena und Frantfurt a. M. Heberdien unternahmen unseressilbeger gabbreiche Flüge, in deren Verlauf fle 2120 file Sprengfielte auf Aleberlagen von Roulers und 6000 Alla auf den Bahmbof von Men, auf Bengingen und Diedenholen, den Flügplag Channela (?), Miennichaftslager dei Pincourt und Tilly, jowie dei der Meierei Longonau al warfen, von beitige Expfosionen feltgeftellt murben.

Der Cuffangriff auf Franffurt.

Mba Berlin, 4. Oftober. In ber Rachr vom 2. gum 3. Ditober haben feindliche Flieger in jahlreichen Flügen Angreise auf des deutsche Heindliches Flügeng tem bin in die Gegend von Sentigart und warf über Fewerbach 6 Bontben ab, die geringen Sachkhoben, aber feine Berliefte verwindtren. Die offene Stad Franklant a. M. wurde non etwa 10 Fliegern angegriffen, die aus fühlicher und weltlicher Richtung auflogen. Die nteisten der abgeworfende Momben fielen wirfungslos auherbald der Sinde mieder. Im Stadtbereich murden dieber 13 Cie-lichtogliellen gezöhlt. Die Bomben fielen wiellens auf Stratzen und offene Bidge. Der angerichtete Sachladden ist gering. 5 Verforen merken leicht werten. Der fonen murben leicht verleit. Das find nicht zu beflogen. Das lathringliche Induffriegebiet wurde von indereiden Angreifern beimzelucht, die jedoch wie gewichnisch band unteren gut burchge-

bilbeten Abmehrmefregeln nur menig Erfeig hutfen.
Bis in die Gegend von Dartmund borgebringen, gelang mie-berum nur einem feindlichen Fileger. Er warf bort auf die Bahn-frede Dalofelb-Dertwund-Sub 6 Banten ab, die ben Bahntoeper beichabigten. Bei blefem Ungrill murbe eine Berfan ge-Beigt ber Ungriff auf bas meltfalliche Inbuftriegiblet erneut, meltben Wert die Gegner auf die Bereichtung biefen Maupifiges unferer wirifchaftlichen Starte legen, fo geigt er unbererfeite. baß ber feelmat bas von unferem Georgebaltene seindliche Gebiet auch gegen Luftungeiffe Schutz und Bollwert ist.

Bba Berlin, 4. Oftober, Gines ber feinblichen Fluggeuge, bie in ber Rocht vom 2. jum 3. Oliober Frantfurt a. Di, angegriffen haben, murbe auf dem Rüdfluge, burde unfere Abwehrmafpnahmen gur Linkung gegwungen. Der Infalse war ein Marchofial bes Legis. Das Fingerig ift ber Sopmiths-Einfiger Rr. 128 mit einem 180 PS, Clerget-Umlauf-Motor.

Weba Berlin, 4. Ottober. Die Angriffe einzelner feindlicher Filieger in der Kacht vom Z. jum 3. Ottober richteren lich auch gegen Raftatt, Boden-Baden und Lüdiegen. Auf die beilben erften Oete lieben drei Bumben. Sie richtenn Auf die beilben erften Oete lieben drei Bumben. Sie richten gludlicherweife nirgende Undeil an; mur in Tüdingen enfitzelt durch serbrechene Fenstericheiben einiger Sachichaden. Wieden Amer die Franzeiten mit diesen Angriffen auf offene Sählte verfolgen, ist nicht erfechtigt. In Raden Baden und Tübingen finnen vollenden Brut ein Angriffe auf Baden-Baden und Tübingen finnen vollenden un ein Angriffe zeher Bertiffennenstung vollenden und bestehen. Musftliffe rober Gerftorimgeficht befrochtet merben. Die Beit-ftutten bes Rurorten Baben-Baben und bie Riinifen ber Universität Tubingen find belegt mit gehlreichen Schwerpermundeten, Die bort wan ihren Leiben Erholung fuchen. Dag bie Angriffe auf meit hinter ber Front befindliche Lagarette eine militarifche Mormendig-feit find, durfen anch die Franzissen nicht behaupten. Durch der-gleichen Robeiten fann der Wille zum Durchhalten im demischen Bolfe nur beftarft werben.

186 Berlin, 4 Ottober. Der Funtspruch Paris vom 1. Ottober 4 Uhr nachmittags melbet: Mis Bergettung für die dentichen Fliegerangriffe auf die offene Stadt Bar-le-Dur warfen greit frangeffiche Alugaeuge in ber Radit vom 20. September jum 1. Oftober auf bie beleftigte Stadt Stuttgaet Bomben ab. Diefer Son ftellt in feinen beiden wichtigen Danften die Blabrbeit auf ben Kapi. Erftens ist Bar-le-Duc ein berechtigtes Jiel militärlicher Ungeffle, da es Troppen in Rube als Unterfunfteort dient und eine Haupertappe für die franzölische Armee durstellt. Zweitens ist Stutepart keine beseitigte, inndern eine offene Sadt abne febr milifürfiche Bebeutung. Der Miegerungriff gegen Statigant tann atfo nichts anberen als bie Schadigung trieblicher Burger und burgerlichen Eigentums bezweden.

Belgien als Bajis für Cuftangriffe,

Abbna Berlin. 4. Oftober, Die neuen Alliegerangriffe auf eine Beibe affetter Stubbe Weftbeutichlands haben gwar teinen mittidriden Schaben bermergerifen, beweifen aber non neuen, wie fint bie Remenbigfeit für Deutschand wor, die Bolis ber feinblichen Flieger mögleicht weit smitfpuhrungen. Saiten bie Flieger ber Emtente bie Minnfinte ober Beigien als Bafie fur ihre

Bas die geforberten Bergeltungsmaßnahmen anbetrifft, in recht fertigen fie die Annahme, bof biefe Erfolg haben merben und eine fowerig tonnen Grunde fur biefen Boricliog beigebracht merben beit jeber auffündig bentenbe Menich von fich meifen merb, fonbeer muß fich bamit gofinben, bag es unfehlbar Mittel gegen Unf angeille angemblichtich nicht gibt. Die einzige Möglichtete für eine mortume Berreinigung liegt in dem Uedergang der beigliches Rüfte in unteren Bolig. — Mus demfelden Grunde, aus dem Est land die flandrichte Rufte beligen zu mußen glaubt, ilt für Deursch fand eine unabweistiche Forderung ber nationaten Gelbfroerteibt gung, bog Beigien in Jutunft nicht mehr in die politifche imb milli iarische Abhangigteit ber Ententemachte gerat.

Rugland.

Beters burg. Infolge ber in ber Breffe umgebenben Ge rüchte über einen Friedenreichluß auf Roften Ruf-lande murbe eine Unfrage an ben Arbeiter und Gelbatenrei gerichtet, welche Mufinahmen gegen einen folden Frieben 31. Sozialiften im Ausfande vorfchligen. Der Arbeiter- und Sal-batenent antwortete, daß jewe Gerüchte ber Begründung entbehren-

England.

Wer verflingert ben Arleg?

Wo London, 4. Officber, Churchill fagte er einer Rede Unfere Gebanten find nammenbig barunf gerichnet, in bem Feldinge einen entichelbenben Gieg gu fichern: Bir alle haben von Bergt den Bunich, daß Frieden auf Erden fein folle. Aber co in fel feine Beit um iber Frieden ju reben. Dir befinden uns in bei ermfiniten Phale bes Arbeges, in der der Rumpf der Mationen febr being fein wird, und in der alle Friede bir alle Zeiten gemannen oder ichtmpflich oder jurgios meggeworfen mit ben. Us besteht fein Unterfehleb gwischen bem Frieden, ben Magwill in ber Rebe ber norigen Bodie im Buge hatte und bem Frieden mie ihn Willen verlangt. Die beiben Erffarungen werbem von alle großen Dennelverien unterfrügt, die fich gegen Deurschland im Arleb bestehen. Unfere Kriegspiele sind nüchsern, aber lie sind noch nich vermicklicht. Der preschieße Williamismus ist noch nicht vernichtet. Es ift feine Ueberfreibung, wenn wir fagen ober febreiben, daß bif Gubert bes preufichen Mulitarismus die Feinde bes Menfebende Idifedita linb.

Biffons Friedensbedingungen.

Balet, 3. Offober. Die italienische Agentur Bolia behar in ber Lige zu fein, folgende Einzelheiten über die demnächt ber vorstebenden Schrifte des Peäfidenten Wilsen mittellen zu täupell. Der Boriglag werd einwal folgende Bedingungen enthalsen: Die Zentrolmächte haben unvergliglich folgende Friedenste

Raumung aller befesten Gebiete und volle Bieberberftellung ber verleigten Somverfinigiten, Wiederberftelbung ber gerftorten Ge-biete, Beitritt ber Zentralenschie zu einer troven internationales Friedenellag im Stune ber von ber Entente porgeichlagenen Grund she und Annahme ber nationalen Forderungen Frankreiche un Jinflens (!). Der Borichlag enthölt weiter im Galle ber Beigerulle ber Jentrulmagte Die Drabung, bag ber Grieg bis gum auger und jur pollständigen militörfichen Beieberlage Deutschlands leise lett merde. Ferner lad Deutschland fünfgig Indre teng nach bill Relege dem wierlichaftlichen Boutatt ausgeseit werben. der Annahme ber Bedingungen will Amerite an Deutschland ein Antelbe in unbegrenger Sibbe mit einem Bocsugoginslag P mühren (!!);

Hoffenund findet die'e ungebeure Anmahung des amtel-fanishen Friedensapostels in dem Argebuls unierze siehten Krissbe-auseihe eine gebührende Antwort.

Der Tauchbooifrieg.

Derlin, 4. Offaber. Amtlich. Reue R-Boots-Erfolge im Recmel-finnal und in der Rordlee: 4 Dampfer, 1 Septer, 1 Jude fahr jeug, darunter 3 bewaffinge Dampier und der neue engliffe Segler Independente: ubn den 3 beworftneten Dampfern fuhr einer unter franzölischer Jiogge, ein anderer nier vom Ausfehen des euf-lichen Dampfer "Kondal Ceitie". 3885 Brutto-Register-Tonnen. Der Chel bes Ubmiralitabes ber Marin.

Gines unferer fürglich gurudgefehrten Il-Boote berichtet nabet Bingetheiten feber eine befondern fungmierige Berfentung. Darm hat des U-Boot, wahrend es am Westausgang des englischen Kasal freugte, alt einem Morgen einen von Submeften fommenben. S großen Dumpferm bestebenben Gefeitigug gefichtet, ber von einen 4-Schornfreinstreiner und 4 Jerftärern begleitet war. Bis
3 libr nachmittags begleitete das 18-Boot unbemerkt die jeindlichen
Schiffe, ober boit fich eine Angriffsmöglichtett ergab. Geft die 18
Begleitung in Richtung auf Plantouch verleinbanden und birth
II Beccte Court abgeleit war, familie ber Angriff auf die Diene (Onerfline) führenden finndelebenmeler einzelent merben. Intillen bes Schmarmes von Begleitichtlen murbe aufgerentlich und sin 5 lihr nachmittags der größte, am weitelten rechtslichenbe Dumples ein grandemalter und die einzliche Arzeitstunge febrender Tran-

Michiellen, tropbem ein tiefbelo ber Dampfer während ber Blac bem Bericht bes Rommanbunt Digeseichnet bemührt. Sie Hegend, bat fich bas Boot idimeriter Erschütterungen Sechabigungen find nicht eing Diefe feinente Melbung ! wieber einmal ehr glangenbes

Eine Erffarung ber "Nord Bib Merlin, 3, Oftol

flettung" febreibt: Die Geban Papites ausgespromen murber Mi Bodapelter Rede weiterge Mit Nachbrud abgelehnt bal ung ber internationalen Be Intiplen founte, ma fie burth idmitten murbe. In Morten fillt find, fucht er beim weiten Pirit bas Bilb einer neuen bach yem Spelle ber fommenbe troorgeben ming. Internac Schlebegericht, teine territo Birrichaftsfreiheit, bas find b ellgemeine Durchführung bie Prophe lichern murbe, die mi noch fieben. Wenn ber öfte Defer Gicherheit für bie fün to ficht er bobel auf bem fefter but Briegoergebnille. Bu ibr des Dogmas, baf Delterreichfin Cenat, der tampfenb fet Blah in ber Bottergemeinicha Bereint tidhaltstofen gegenfeltigen totale moglich linb. Das gill Dir alle Odieber unferes Bu Inferer gemeinfamen Stürte De gegnerifchen Serie iben vieles aufgegeben hab drumpfen merben. Staatsmanner fete er ble gr Me uns eine Sprache ber L darither laft Graf Czerni Beinde bie Gortfebul Die in unferen Entic leht aufgeftelle Bro Barren mir barauf, ab auch Pernehmen laffen mill. Dat Grengt ift, fprads Graf Cae

Lages

Der Boften des Bligeter Barteien haben ergeben, bag in dem Nachtragsetat n Stefangter im Reichstog fin tre foll afferbings nur befri Unn Friedensichluf ober ett tirtede na jehimis.

Die 7. Die bisberigen Zei 186 Berlin, 3. Offich Riegeanleibe haben, obwoh Stieber ift, bereits feit beit Brogen Umlang ang billie Betrog ben mabrind leife eingezahlten er beb! lithe Latiache folite for jobs la forgen, bağ bas Enberg

Milligen boben Erwartungen

Gine Runda 196 Grobes Saup Mojefidt, meinem allergnat Weite Rreife ben beutleben ibginjahrigen Geburtelod. defting geworben, beffen b inde in meinem Dergen bi

Dan't town ich nur out bir Durch all bie ungelan bold fin gemeinsom der Mi for mein ganges Denten i fablerfichen und toniglichen finfegen merbe. Diefem Berechtigung ju einer Bitte

Ale haben im übermäd 576 Shife burch beuridie Str Weil jeber freudig affes ga. "Um banter alle Gott." ligen und ftürft die Hof Crusichland erreichen mirb ledie ert dazultetsen, verm Sche geschaften merben wi Die Wisslein getralli-nust Wir seben bas Siel e lei und groß! Gott mirb

Ellen Burben: Balfreereins für das fnthe bin Generalfeibmarichall b ble Williamide Wood griand

Den Borbeder Burger denten und die entriede ! wie wollen, was der Lop ien find, brenden. Eber Rate Dit nicht mur eine E nuch ein Sohn auf bie fembe werben ichen nach ien, meiter fiegen.

fallelbmarkball v. ninber Sindenburg für beff Die in Coneibemibl Berfammtung bes 200ben in Beneralfethmarichauf ant bas inigende Untmort Tillicen Dant für bas Bir merben bie bentiche

Ein parlamentar Bona Berlin, Priegsbeginn öffnelen dules geftern mieber Unterfrügt von feinen Impling Seine Erzelle whichighte feine gabler Reichstages. Aufer d Staatsminister, Staat Inchrere Mitglieber b 23, ausgeftellt, mojeti

landfreifes Wieshaben. mburn.

deln-Ungelegenbeiten

ins Jeib. a Arbeitsgeit werben pen treffend Reifen in bi führung Gefallener pot nb 12% Uhr im Geblind a. M. Hohenzollernplati telly. Generalfommanbei i schwer Erfrantien obi erbigungen auch nati unnings von 12 bis 125

flich barauf hingespieles biete vor Ansstellung ber lage ber erforderlicht mmanbo beltimmungag ung ber für bas Reifesit

ins Gelb find ausichlich Frachibelef-Brilingsfill 311 richten.

1917. aboo 18. Mrmeeforys.

und die Befanntmachund delagnahme von Fallers § 2 Geite 577 eine Reib beichlagnahmt worben fil ichlagnahmte Fäller find nblungen fteben unter bet richaftung vom 28. Just

Der Mönigkiche Landraf von Beimburg.

men ambetrifft, fo real haben merben und eben ching beigebrocht werbeifid) meifen mirb, jomber rhibar Mittel gegen Luft neige Möglichfeit für ein bergang ber belgifche n Grunde, aus bem Eng en glaubt, ift filr Deutsch nationalen Gelbitverfeill in bie politifche und mil gerät.

r Preffe umgebenben Geauf Roften Aufber Arbeiter- und Goler Begrundung entbehren.

hill fagte er einer Rediperientet. in bem Felbzuge ir olle haben von Hergen n folle. Aber co ift fell Bir befinben uns in Ber in ber ber Rumpf be ber alle Früchte für afft orgios meggemerlen mil bem Frieben, ben Arguitt larungen merben von alles igen Deutschland im Aries! n, ober sie find noch nich is ift noch nicht vernichtsten ober ichreiben, daß bir

dingungen.

Agentur Bolia behaupter en liber die bemnächft bi Allfon mittellen zu toans-Unguingen enthalten: lich folgende Friedensbli

e Frinde bes Menidrems

id nolle Wiederherftellung ftellung ber gerftorten Geite vorgeschlagenen Grunds derungen Frankreiche und r im Falle der Weigerund Avien bis jum augerflet fain Jahre long nudy bil Day Falls geseht werden. In Falle verifa an Deutschland eine inem Cocympaginologi of

Anmahung des americ nis unferer fiebten Reieser

ffrieg.

ene H-Boots-Erfeige mpfer, 1 Segler, 1 Jildes e und der neue eugkilde neten Dampfern fuhr einer or vom Musjehen des col Tutto-Regliber-Tourish niralitabes ber Marint.

Boote berichtet naber rige Berfentung. Darnitt gang bes englishen Karali lidwelten fammenden, and g gefichtet, ber von einen begleitet mar. Bis um unbemerte bie feinblimen diteit ernob. Ceft ale bi Engriff auf die Dware ingefeit merden. Jeniff inge shi merden. Annien rechtsitebenbe Dampfelle stionne fobrenber Traff. reb Lorpebolchuli verlend n ben leiten Tapen einer nief zu bestehen. Bel 240 Belsenvermenbung uise beidesten, trojdem ein itelbeiabener, abgeblenbeier heitig ichlingenber Dampfer mährend der Racht in nächter Rähe passierte. Rach
ben Bericht des Kommandanten hat ich Material und Besapung
ausgezeichne bemöhrt. Es beitz berin: Will dem Bug auf der
Gestiegend, bat fich bas Boot in dem Orfan der vergangenen Racht
Rom ihmeribes Artischiterungen, gewillelich gehotien. Wennenswerte len ichmerfter Erichitterungen vorzuglich gehatten. Rennenswerte Beschäbigungen find nicht eingetreten.

Diefe ichlichte Melbang ftellt ber beutichen Schiffsbautechnit neider einmat ein glängenbes Zeugnis uns.

Eine Erflärung ber "Nordbeutichen Milgemeinen Beitung".

Bo Berlin, 2. Oftober. Die "Rordbeutiche Allgemeine Jeitung" ichreibt: Die Gebanten, die in ber Rundgebung ben Papites ausgesprochen murben, bat Graf Czernin in feiner gestri-Din Budapester Nebe weitergesponnen und grundfahlich formustert. All Anchornet abgelebnt bat er bie Borfiellung, bag bie Untwidling ber internationalen Begiehungen einfach ba mieber aninfipien tounte, no bie burch ben Missbruch bes Bielifrieges abge-Stritten mirbe. Bei Morten, bie von mabrer Menichlichteit erfillt find, jucht er bem neuen Geift feine Bahn gu weifen und em-Dirft bas Bild einer neuen Weltordmung, wir fie feiner Anficht rach jum Heile ber kommenben Gefchlechter aus biefem Weltkriege bervorgeben muß. Internationale Weltabrüftung, obligatorisches Schiedsgericht, feine territorialen Bergroferungen, unbebingte Mirtidafesfreibeit, bas find bie Bringipien, Beren gleichmößige und Macmeine Dutchführung die Welt vor ber Weberfehr ber Rotabrophe fichern murbe, bie mir burdamachten und in ber mir beute find fieben. Wenn ber öfterreichilch-ungneifche Staatsmann mit Defer Sieherheit fur bie funttige internationate Drbnung eintritt, W fteht er babet auf bem feften Boben ber nicht mehr zu erfchlitternben Kriegoergebuille. Bu ihnen gabit er vor allem bie Befeitigunbes Dogmas, bag Defterreich-Ungarn ein fterbenber Stant fei. Rur ein Stoat, ber tompfend fein Lebeneracht ermiefen und feinen Raig in ber Bottergemeinimaft gegen alle Angriffe fichergeftellt bat, bermag bie Sand gu Bereinbarungen gu bieten, bie nur in einer füchaltstofen gegenfeitigen Anertennung ber itaatlichen Bebensbichte miglich find. Das gitt, wie für Defterreich-lingarn, jo auch für alle Geleber unferen Bunben. Es entipricht bem Bemuftifein Inferer gemeinfamen Sturfe, wenn Graf Egernin erwarfel, baf die gegmerifchen Rriegegiele, von benen unfere Feinbe ichnn vieles aufgegeben baben, noch meiter gufammen-Staatsimonner fest er bie groben und ftarten Totfachen entgegen, bie uns eine Sprache ber Berfohnlichfeit gestatten. Aber auch barüber test Graf Czernin feinen 3meifel. Wolfen bie Reinbe bie Fortfegung bes Krieges, fo find auch Dir in unferen Entichlieftungen fret unb an bas legt aufgeftette Brogramm nicht gebunben. Roch Burren mir darmut, ob auch auf ber anberen Seite fich ber Geift Deinehmen tallen will. Daß diefe Zeit bes Wartens nicht unbe-llenzt ist, fprach Geof Czernen mit Kraft und Rachbeud aus.

Tages: Rundidian.

Der Posten des Digefanglets. Die Bespreihungen unter den Barreien haben ergeben, daß ich eine Mehrheit für die Bewilligung des in dem Rechtragsetat nen angesorderten Postens für eine Bigefanger im Reichstag sieden wird. Die Stelle eines Bigefanglieben fahr durchings nur bestistet bewilligt werden, jur der Zeit die Um Friedensschlich oder etwas länger, eine ein Jahr nach dem Urtebenschlichen der etwas länger, eine ein Jahr nach dem

Die 7. Kriegeanleibe.

Die bisherigen Zeichnungen ein großer Erfolg. Bo Berlin, A. Ofinder. Die Einzahlungen auf die siebente tregsanleibe haben, obwahl erfter Pflächtzuhlungstremin ber 18. Mober ift, pereits feit bem 29, Ceptember einen aufgerorbentlich Broben Umfang angenommen, fobely ber bisher feine beltre Beirog ben mabrend ber gleichen geit bei ber 6. Rriegsan-leihe eingezahlten erheblich überftelnt. Diese febr erfreilitte Tatface folite für febermann eine Mahnung fein, mit bafür In forgen, bag ban Enbergebnis ber Beidinungen ben gurgeit guliffigen boben Erwartungen entipricht.

Gine Rundgebung Sindenburge.

Wie Großes Saupignoriier, & Otiober. Mit Seiner Mojestöt, meinem allergnobesten Aniser. König und herrn haben weine Areite des deutschen Boltes Unteil genommen an meinem liebigginheigen Geburtslag. Der Tag ilf dadurch für mich zu einem delung geworden. dellen herrliche Eindeude die an mein Redeuscheltung geworden. dellem vorgen in antenem Hebenschelte Eindeude des an mein Redeuschie in nachmen Hebenschie und ich nur auf diesem Worge aussprechen.

Durch all die ungesählten Beweise freundlicher Unteilnahme sieht sich gemeinsam der Kusdruck des Bertrauens, daß ich wie dieser meine ganges Deuten und Kandeln als treuer Dieser meines

der mein gunges Deuten und Sandeln als treuer Diener meines auferlichen und toniglichen herrn für das Mobil bes Baterlandes Diefem allfeitigen Bertrauen entnehme ich bie

berechtigung gu einer Bille.

Bir haben im übermüchtigen Uniturm unierer Gegner mit Goten fillig burch deutidie Araft miderftanden, well wir einig waren weil jeder freudig alles gab. So mich es bleiben bin min lehten "Ibm banter alle Gott." Auf bluibger Wahlfintt forgt nicht, mas nach dem Ur't eg werden foll! Das bringt nur Mithubit in undere Neiben und karte die Hoffmungen unferer Helide. Sertraut, daß Danie. Drufchland erreichen wird, was es bruncht, um für Seit ge-lich ert dazustehen, vertraut, daß der deutschen Eiche Luft und Biet gelchaffen werden wird in freier Antofinnat Die Musteln geltrofft, die Nerven gesponnt, das Auge gerade-aus! Antrieben das Ziel ver und. Ein Drufckland dach in Chren. frei und großt. Gott mird auch weiter mit uns fein! Ere und großt. Gott mird auch weiter mit uns fein!

Roch hörfer werden! Eiffen Borbeit. Eine fünf Malsenverlammtungen den Bottspereins für das tathalliste Deutschland waren Telegramme on den Generalfeldwarfstall v. eindendurg mit einem Einipruch gegen bie Billoniche Stole gefondt worden. Der Generatielbmarfejall ant-

Den Barbeder Bliegern berglichen Sant für bas freunbliche Gebenten und die entrietet libwehr amerikanischen Anmahung. Auch bur wollen, was der Lapis will: den Streit, zu dem wir gezwunden sind, heenden. Aber die Feinde wollen noch nicht. Wilsoms Ren sind, beenden. Aber die Feinde wollen noch nicht. Wilsoms Ren sind, beenden. Aber die Feinde wollen noch nicht. Wilsoms Ren sind, beenden. Aber die Besiedigung des bemischen Bolten, landern Lapis ein Sodin nur die guten Abstalten des Bapties. Aber die Lapischen der Bestehren der Ber der Bert der Bestehren der Bert d brimbe merben ichen nach jur Cinfict tommen. Der um abmaren weiter fiegen, aber noch barter werben! Gene

fallelbmarldall v. Sinbenburg. hindenburg für befferen Schuly ber beut dem Offmarten.

Die in Schneibemubt am Dienstag voriger Boche obgebaltene Serfammtung bes Milbentiden Berbanbes fambte, laut "Rreussta. und Beneratheidmoritholl v. Diebeichung ein Sulbigungstelegramm, auf bas folgende Untwort einflet: "Gr. 3). S. IR. 28. September. Dersichen Dauf für bas freundliche Gebenken und der heimsterlife. Bet werden die deutschen Olimarten für die Jufanft noch beiter Buffen Generalfeibenorichaft v. Sindenburg.

Ein parlamentarifdier Abend beim Reichstangler.

Bona Berlin, 4. Ottober. Jum erften Dale feit Priegsbeginn öffneten fich bie Raunte bes Reichstanglerbanles gestern wieder zu einem pariamentarischen Abend. Umgerfrigt von seinem Presiedes, von seinem Abjutanten inpfing Seine Erzellert, der heer Reichstanzler aus flebens wärdigte seine zohlreichen Gaste mis allen Partelen des Stichstages. Außer den Abgeordneien waren falt familiche baatsminifter, Staatssichteture und Ministerialbireftoren. mehrere Mitglieder bes Bundesents, ber Direttor und bie

Rate ber Nachrichtenabieitung bes Auswärtigen Amts erichienen. Auch eine große Minahl non Bertretern ber Breife-organisationen des Reichs und der Berliner Breise mar gelaben, benen ebenfo mie ben Abgeordneten felbft erminichte Gelegenheit geboten mar, bie neuen Mitglieder ber Reichs leitung und ber preuftichen Stunturegierung in zwanglofem Gebantenaustaufch tennen ju ternen. Die politische Unter-baltung war iehr rege und hielt bie Gafte bes Reichstanglers bis um bie zwölfte Stunde beifannnen.

Es gibt nur einen Erfolg: den En d erfolg!

ie fiebente Kriegsanfeihe foll ifin besiegeln. Rur nicht noch: laffen, nicht murbe werden in letter Stunde! - Reinem deutschen Rrieger wird es einfallen, plöglich im enticheibenden Sturmangriff gurudzubleiben. Ebenfo wenig darf jeht zu Sause auch nur ein

fiebenien Ariegeanteihe muß der Gieg im Birtichaftstampf erfochten werden! Dann ift der Krieg gewonnen!

einziger mit feinem Gelde fehlen. Dit ber

Darum zeichne!

Mus Stadt, Kreis : Umgebung.

Bei ber groben Anappheit an Robitolien für bie derftellung vom Auffee-Erfogmitteln follen auch in bielem Jahre wieber bie von Kuffer-Erlagmitteln sollen auch in diesem Jahre wieder die Früchte des Weigdornes allgemein gesonweit und zu einem Kuffer-Erlagmittel verarbeitet werden. Für die Organisation der Sammtung und die Schmidtung des geschöftlichen Berketes bielden die Bestimmungen des Aunderlasses des Herm Ministers des Jamern von 21. Juli 1916 — V. 14 825 — im allgemeinen maßgebend. Die Königlichen Regierungen ind dunch Runderlass des Herrn Ministers der gestischen und Unterrätzeskingelegendeiten vom 11. Juli d. 3. — VIII A Rr. 507 U HI pp. — beauftragt warden, die Lehrer und Schüler zu eifriger Beteiligung an der Sammlung zu vergnlossen.

Sammlung zu veranlaffen. * Die Mainger Gifmbahnbireftion gibt folgenbes befamit Mit Mirtung com 9. Oftober 1917 mirb bie Sperce ben Gilgut., Grachtgitt und Wagenladungsvertebre von ben Schlifeenlegeplagen am Rhein and auf ben Bretter ebenjo wird nuch ber Eilgutverfehr nuch Frantfurt von bein gleichen Lage ab auf ben Waffermeg verwiefen. Die Bebienung ber Bet-tehre erfeigt burch die Firma G. E. Sanfer in Meing im Anschluft an bie Rain-Duffeiborfer Dampfichiffinbrregefellichaft. Rabere Ales tunft über bie in Frage tommenben Stationen und fenftige Einzelbeiten erteilen bie genannten Firmen, Die Gitterablertigungen mib

bas Berteberburo ber Elfenbabnbirefrion. " Ginfchedntung bes Reifevertebre. Bir fieben augenblifflich im Zeichen ber Keblenknuppheit. Infolge des gewal-tigen, während des Krieges finndig gewächlenen Rublewerbrauchs unferer Industrie ift bie Menge ber verfügboren Roblen für unfer Seize und Reuerungsgweite nicht mehr auszeichend. Es muß bir her nach Möglichteis gespart werden. Eine Ersparnis bei unferer Reiege- und Ruftungeinbuftere ift ummöglich, eine Einfchrantung bei anderen industriellen Befrieben nur in beichranftem Umjange burchführbar. Dagegen loften fich burch Bernbleibung bes Reblen-nerbrauches ber Erfenbahnen nicht unbetröchtliche Ersparnisse möchen, wenn die Zoge, die bisber lediglich bem Rellevertebr gebient haben, in Johnstt eine Aimigrantung erfahren. Das Publifmm wird mabrend des Mintero ficherlich gern fein Reifebebürfnis um ferdrücken und alle nicht unbedingt nötigen Reifen auf besfere Jeien verstieben. Wenn fich sebermann von Augen biet, bals unsere Gifentsohnen im Kriego nor allem bem Jwede ber eberesteitung, fomie ber Beiörberung ber unembehrlichen Lebensmitzel und Robmaterialien dienen millien, bum wird er nur als billig empfinden, baf ber private Arifevertebe bei ber überaus anwien Arbientriapptielt withrend Des Mintere auf ein Minbelman beichrantt

Die flatteijel- unb Mehlorriorgung.

Beriin, 4. Otiober. In Ergangung ber bereite im Saupt-ausichut abgegebenen Ertfärtmaen fann noch folgenbes mitgereit. werden: Das Ergelmis der Ernfevorschung im Lugult, welche acgründet ift auf die Undaufiamenerbedung im eine robe Schälzung
von Durchschunftserträgen, wenden die Etredung des Trotgetreibes notwendig, wenn die jezige Brotration burch das
gange Bitrifodissjahr hindurch aufrechierhalten merden foll. Glindlichervorse gesaufe die oute Roman blede Streetung licherweise ertaubt die gute Rartolfelernte biese Stredung. Da elle Borrite au Treckentartoliespräporaten jedoch nicht vor-handen find, kann die Streckung des Broten mit Kartolielmehl allgemein erft vom 1. Februar 1918 an erfolgen, bie gu welchem Beitpunfte bie Gabriten bie nutigen Borrate angefanunelt haben metben. Bis jum 1. Robember ift eine Streckung nicht in Musficht gemonimen, die bahin marb der jehlge Architection von 220 Gramm weitergegeben. In der Zeit vom 1. Rosember 1917 bis zum 1. Fre-brister 1918 werden den Gemeinden Architectuliein in einem Umbange jur Berfugung gestelle merben, ber eine Stredung ber Mehl ration von 200 Gramme um gehn Pragent ermöglicht. Damit wird Die Ration ber erften beiben Rriegsjahre wieder hergeftellt. Folls

eine Geweinde vorzieht, diese Streckung nicht norzunehmen, fann sie die Startossein und Erhöhung der Kartosseinsodenration verwenden. Diese Erhöhung würde ungeführ endershalb Plande ausmachen. Die Approprintige Andersahung des Wehrtes much norstänfig derhöhung merden. Wenn die Ernteshähung, die in der Leit vom 2d. Esptender die 5. Oftober vergenommen wird, ein besteres Ernschan ein die Kortosbang gestellt der besteren Benedien wird der besteren Benediene gestellt der besteren Benediene gestellt der besteren Benediene gestellt der bestellt der be belleres Ergebnis als die Borichinaus geitigen mird, in mird der etwaige Medrietrag nicht zu einer Erhöhung der Wehlrathen, fandern zu einer Berringerung des Ausmahlungspragentlages benutit merben, bamit einmal bie Dualität bes Broten gehoben, undet werden, damit einimal die Dudlicht der Brotes gehoden, anderleits die so notwendige Aleis als Huttermittel gewonnen werden fann. Was die Frage des Mehtpreises andeiangt, so wird es möglich sein, dahurch, das die Reichssinanwerwstung einen Leit der Berndaltungsfolen der Reichsgetreidestelle und der Frühdruchfolken überntungen, die Erdöhung in dem Rahmen zu halten, der dei der Begründung der Preisänderungsverordnung im Mär; dieses Balten andere Begründung der Preisänderungsverordnung im Mär; dieses Balten der Begründung der Breisänderungsverordnung im Rär; dieses der Begründung der Perisänderungsverordnung im März diesen Jahres angenommen marche. Die Treiserhöhung, für den Doppetgeniner Konssumehl um 4.90 Marf und für den Doppetgeniner Weitzemrehl um 4.90 Marf mird an einer Berteuerung des Fandes Vert im eines anderthalb die 2 Piennig führen. Durch die Uedernahme eines Telles der Bertsaltungstoften der Reichsegeirelbestelle mird ermöglicht, daß fich der Weitpreis für die von der Reichsgetreibestelle belieferten Kommunatverdünde ungefähr auf der aleichen Köden die den der Jehonde, woburch die Venachteltigung der Größlädte, mir sie in den Leizen Jahren entstanden war, deseiligt wird:

Biesbabener Rennen.

Biesbadener Reiment.

3. Tag. (4. Oliober.)

1. Citviller Gürbenreimen. 3800 M. 2400 Meter. 1. Dr. M. Söhlers "Confianze" (Strelt), 2. "Reier" (Aufalles), 3. "Meelehurg" (Gerteis). Längen: 1. 2. Sieg: 19: 10; Plah: 13, 19: 10. Berner liefen: "Marius", "Mis", "Meelell."

2. Ereis der Stadt Biesbaden. 5000 M. 1600 Meter. 1. 2. Robis "Freidung" (Nalper), 2. "Siegerin" (Schlaffe), 3. "Chilane" (Genjid). Längen: 2, 1. Sieg: 37: 10.

3. Mühlenthaler Jagbreumen, 5000 M. 3000 Meter. 1. 7.

M. Kintels "Manchele" (Rufnlies). 2. "Sommingstmädel" (Sandmunn), 3. "Cuccurs" (Gaebide). Längen: 8, 4. Sieg: 22: 10; Blaj: 15, 29: 10. Berner liefen: "Dur", "Sota".

4. Breis von Rafjan. 6000 M. 1400 Meter. 1. Rgl. Söhrit Pelvalgefiüt Bietls "Loln du Bal" (Schläfte). 2. "Roften" (Misiche). 3. "Mogumin" (Oleinit). Längen: 135, 34. Sieg: (Misiche). 3. "Mogumin" (Oleinit). Längen: 135, 34. Sieg: (Misiche). 3. "Mogumin" (Oleinit). Längen: 135, 34. Sieg: "Roften" (Bisiche). 3. "Mogumin" (Oleinit). Längen: 1360 Meter. 1. Mithin. B. Preis von Mordenstadt. 5000 M. 1600 Meter. 1. Mithin. B. Preis von Mordenstadt. 5000 M. 1600 Meter. 1. Mithin. D. Jägers "Simonette" (Ilmruh). 2. "Ropunns" (Kniper). 3.

5. Preis von Nordenstade. 5000 M. 1600 Meter. 1. Millio.

5. Jägers "Simonerie" (Unruh). 2. "Papperie" (Rafper). 2. "Urgile" (Schlifte). Längen: 3. 2. Sieg: 52:10; Blah: 15. 15. 14:10. Herner Befen: "Guerfaint", "Mijchlef", "Urenbount", "Gert Mhu", "Semaphore", "Fidelitos".

6. Noodbeimer Lagdrennen. 3000 M. 3000 Meter. 1. Gefült Soldings "Orlall" (Ruthles). 2. "Doerle Machimeilter" (Robit. 3. "Sieha" (Ruthle). Längen: 6. 4. Sieg: 19:10; Plah: 13, 17:10. Verner Bel. Sonnen.

Berner liebt "Smproa"

7. Sonnenberger Jagdernnen, 6000 M. 3600 Meter. 1. 51. Lubmigs "Mollere" (Kulde), 2. "Corum Populo" (Gaebiele), 3. "Etrobblume" (B. Streit). Längen: 1, 3. Sieg: 43:10; Blos: 22, 17:10. Berner Rejen: "Eramford John", "Morgenrot", "Matterhorn".

Schlerftein. Die allgemeine Tranbenfefe ift auf Monting, ben

8. Ofteber leftgefest.
Schlerftein, Ale Stellvertreter bes neugewählten Geren Bigerres Cung ift blo gu beijen Ginfahrung ber Melffionar Schreiber bestellt

Bierfiadt, Um 1. Otiober beging ber biefice in allen Rreifen bochgeschaute Pfarrer, Gieb, Rosalitorialrat Jager fein Zbjährigen Dienftjubildum im Bierftabter Guarrhegiet.

Meljenheim. Gefreiter Wilhelm Weber von hier murde mit dem Etjernen Kreuy er fter Riaffe ausgezeichnet.

3ibesheim. Ume herolite Communitat vollbrachte, wie bofen am dem bennahderten Raubeim. Bernboten sont mit gerichmenerten Arm und Bein neben Lesch nieder. Da gendte leigterer dem todumnten Freund, tud ihn auf die Shalter, treung mit ihm am Ded und sofort über Beed. Als gimzender Schmimmer ding er lich Bornhofen auf den Nüden, drei rolle Sischben lang im Boller ichwimmend, die man belde vällig erklöpte auflichte. Der schwerzendende Bornhofen sorier mehr Arm und Bein, sedt aber demit web. Beine erhielt lieder den Beine von. benie nich. Berch erhielt fpater bas Eiferne Rreit.

Societ, 3. Oftober. Unter Suffrung von eben 30 Damen und herren aus bein Arrie Stallupinen frasen brine abend bie nassaulichen Oftweissenlinder nach substandigen Aufenthalt in der Oftweissenlinder nach substandigen Aufenthalt in der Oftweissen Condensation Recht ichemnenge, werau die Angehörigen, begrüßte die un Leib und Seele ausgezeichnet gefrustigte junge Schor. Die Kinder waren voll des Labes über die liebenoffe Zufnahme, die sie dei ihren oftpreußtichen Pilegendern gefunden haben. Einem ber eingegangenen Leteamm bes Banbrats von Graffupanen gufolge ift beiben Teilen ber ubinlich recht ichwer geworden. Rächtles Jahr auf Wieder-ichen!" ichtug viellagend das Telegramm. Die altpreufslichen Reifebegleiter vertreiben mehrere Lage bier als Gaft ber Suchiter

Frantfurt. Bahrend des flatiften Mitiageverfehre machte fich um Mitmach ein 17fahriger Buriche, unbeffinnnert um die vorbei-finfende Menge, baran, den Ausbängefaften eines Juwefengefahlts in ber Schillerftroße mit einem Melhet zu erbrechen und feines In-balte zu beranden. Der zufällig in bas Geschätz werüffehrende In-baber fab, wie der Dieb mit feinem Annb verschminden wollte. Er elite dem Burigen nach und verabfohre ihm, ebe er ihn der Polizei übergab, unter totträftiger Mubilje fraftiger Faufie eine jämmet-

liche Troubt Petinel — Eine gabreich besuchts Versammlung von Studentinnen der bieligen Universität belätigk gestern infolge einen Aufruses des Kriegoninisters, uch den Abnitionslabriten als Arbeiteerinnen jur

Berfügung zu fiellen. Frantfurt. Die Roblemftelle meift barauf bin, bon jegliche fielgung, die jur Erwarmung von Raumen bient, fils einschlichlich 17. Oftober verbeien ist. Uebertrefung dieles Berbotes fieht unter erhebtlicher Strafe. Die Einbaltung den Berbotes wird dern bei

gungstentrolleure nadigeprüft. — Tragitomit im Leben. Waren ba zwei Ferunde, ber eine 17. ber andere 18 Jahre all. Der Bentere hante Dumpt par dem "Ginfahrigen", das er in einer bennsthanten Stadt martieb follte. Die Bücher batten für ihn immer fieden Stepel gehabt, und nar nicht recht wollte er fich in die Brufung bineingetrauen. Da joning ber Jangere in die Breiche, ftieg für ihn ins Eramen und bestand glangend. Gur fich felbst ging ber Stebgebrijabrige in einer Rachborjundt in bas gleiche Egamen und - raffette. Aber auch ber Freund ift jest Ranvaler obne bie femurymeiten Schnüce, beim es lit niches in fein gelpannen, es tommt boch an bas Ling ber Senuen. Bar Beginn der Belliung werden die Berfanglien noch einmal jeit geneilt. "Mann geboren!" Da, winn war bein der nur geboren! Dem folichen Erganitaanden perten die Edyporistropfen auf der Stiert, oder wie er lein film auch marreiten. ber Oseburrstag bes Grendes mollte ihm nicht einfallen, und es ber Geburtstag bes ferende nom eine tim beiten Datum an nieb ihm nichts übrig, als ins Blaue hinein legend ein Datum an zugeben. Späier wurde bei einem Bergeich ber Papiere der inlige Geburtssag bewerft, und is fam num hinter die Schiiche. Gegen delbe murde Anflage niegen inlessefweller Artundenfallfamag erhoben, und der Jünnere der inlige Prilling, mehre gefären nordhaben, und der Jünnere der inlige Prilling, mehre gefären nordhaben. dem Schoffengericht ericheinen. Da en fich um tein Berberden, inibern um genicht Streide bolben Jugenbleichilbens bandelte. Unbibe bas bericht mie bem Schreiten und einer Gefohrere non 20 Mert Dapppirommen. (90. Dr.)

Maing. Bei der Abmehr ber feindlichen Flieger in ber Nocht jum Dienstog wurde ein Haus in ber Tammusftraße von bem

Sprengfillst eines Allwebrgelcholles getroffen. Dieses durchschlug | die schienen, hochmitig geschürzten Lippen, die seine Wort nurge-bas Dach und deung in eine undemahnte Manfarde. Es entstand nur geringer Sachichaden. Die Beodlerung mag über daraus er-Eag' ja, Ellen! Ich muniche nur die als mein Weid, als meifoben, wie febr es gu eigener Sicherheit geboten ift, in folden

leneriparnis lind hier auf bebachliche Anuedmung 48 Baderribeirtebe geichtellen worben. Eine bieubezügliche Mitteilung ift ben Inhabern ofr Betriebe bereits pagegangen. Die Schliefung erfolgt am 1. Rosember bu In. Den nun ber Schliefung betreifenen Bilderei-befigern foll der Berkeit von Brot befatten werden, damit fie ihre bisberige Rundichaft fich erhalten funnen und einen entfprechenber Berdienft fur ben geichloffenen Badbetrieb beben, Die Bader find ieboch mit bem Berbirnft von 4 Biennig pro Anib Brot feinestwas aufrieden. Bon allen burch bie Schlieftung betroffenen Bader meiftern mirb etneut gegen bie Schlieftung Brateft eingelegt. Babl reiche Boder reichen ouch Gefache um bie Erlaubnio gum Bertauf von Debl neben Brat ein.

Raubeim b. Groß-Geron, 4. Oliober, Cin ichmerer Unglüdsfall ereignete fich geftern früh um 5% Ubr auf ber biefigen Babn-Eine aus Dichofen ftammeinde junge Schaffnerin glitt auf bem Aristorest des in Bewegung befindtichen Juges aus und werbe übersahren. Dobet buspe des Mödichen beide Beine ein. Es wurde nach Anlegung eines Rotverbenbes nach bem Aranfenbaus ju Groß-Gernu berbrocht. Der Jufinnt bes Mabetiens ift ichr be-

Mus Rheinheffen. Die Beingutsbeliger von Gan-Obernheim verpflichteten fich, für jeben Morgen Beinberg, ben fie befigen, 300

Riert Kriegsandelbe zu geichnen. Das lobenswerte Beifpiel fund in anderen Deren bereits Nachabmung. Griesheim b. Darmftaht, 4. Ottober. Auf einem Johr ber Liunglöbter Stroffe fanden brei 7-10jabrige Jungen ben Junder eines Artilleriegeichoffes und ipieten bamit. Ploglich erplobierte ber Junder, und feine Sprengitude fügten ben beit Buben am nangen Leibe berart ichmere Berleigungen gu, bag fie bem Darm-ftabeer Krontenbaus zugeführt merben mußten.

Bermifchtes.

Ein Bort jur Neuorientlerung! Reuorientlerung, Diefes Wort ift ju einem Schlogmort geworben. Revortentierung ber Berfoffung! Bas versteben mir boruntet? Wie munichen mir fie uns? Ein Bel ichmeht uns ba oor Augen: eine gemeinsame Mrbeit, ein Sandinhandarbeiten von Belt und Regierung Mahle bes Staates. Run webt, ein foldes Handindarbeiten wird jeht verlangt. Es ist die Zeit, in der des Batt Jeine Pflicht begreifen muß. Es mill feinen Linteil an der Staatsarbeit baben. Und us fall ihn haben. Die Pflicht zur Zeichnung der Ariensanleibe ruft. Ben dem Gelingen diefer 7. Anleibe hangt bas Bahl unferen beurichen Reiches, in bungt vielleicht ber enbuittige Frie ben ab. Sollte ba ein Deutscher feine Blidt nicht begreifen) Sollte er gineen, fein Gelb bem Baterfande ju leiben? Wir Deutsche wollen eine Misgrbeit und wir werben mitgebeiten gum Gelingen ber Kriegsanleibe.

Die Cebensmittelfürforge fur ben Winfer liegt febermann febr am Herzen Die gure rationelle Cinteilung bat bisber die Soll-nung ber Feind. Deutschland auszubungern, zweichte getwacht. Deutschland fit nicht unterzutriegen, weder in wirtichaltlicher noch in politi der oder gar in militarischer Sinficht. Es ift eine zu ftarte Einhelt, es ift eine ber wenigen Lander, in denen Bolt und Seer eine innige Gemeinichaft bilden. Eins ergungt bas andere, eins furgt für bas anbere. Das feer erhalt bem Balf bie Seimat, unb bas Bolf verfchafte bem Beere bie Mittel baru. Beibe arbeiten vereint auf den liegreichen Frieden bin. — Blieder allt es die treue Rumenadichaft, ben Willen bum Frieden zu beweifen. Die 7. Kriegsanfeibe febt nor der Tur. Sie muß gelingen, benn benan bangt ein bolbiger, glerreicher Frieben ab. Und gu bem muß jeber ause Deutsche beitragen

Die Die Beinpreile gesteigert merben. Der Weinquisbeliner E. Sabemer aus Bingen bat einem munfterifchen Gafthofbefiger folgenbes Schreiben gefundt: 3ch wurde Ihnen entichieben onraten, Ihre Weintarie und gang bedeutend zu erhöhen. Weine somstiden offiziellen Breife sind für Rheinwein (welf.) 3500 Wart, für Rheinwein (rot) 4800 Wart. Die fleinften 1915er auf dem Lande, sowie sohen sind, werden heute mit 3000 Wart ansangend gehandelt. Die 1916er 3000—3200 Wart. Ein Muger-bem-Paule-verfaufen murbe ich Ihnen emifchleben abeoten, und Ihren gangen Borrat für dem Restrumten Betrieb reservieren.

— Die Köln, Jig, bemerst begut Dos Schreiden ist recht sehrreich. Bestet es doch, daß nicht nur die Weinversteigerungen die hohen Breise verschulden, sondern daß auch, wenigstens in destimmen Fallen, von denen wir hier ein Beispiel naden, der Weinhandel Brattiten einichlägt, die fich mit ehrlichen Grundfaben nicht mehr nereinbaren laffen. Anberen Weinhandlern follte bie Mitteilung ale abichredenbes Belipiel bienen,

Erhöhung ber Schnelljugs-Jahrpreife. Um Donnerstag fand in Berlin eine große Berlummiung von Bertretern ber beutiden Eifenbahnen ftatt. Raprentlich foll über bie Erhöhma ber Jehrpreife in Schnellzugen beichloffen werben. Die Erhöhung wird demilich bebeutend fein.

Jelfgemäße Betrachtungen.

Der Maler Geriet giebt burch bas Land, — auch er will fich Berdienst erwerben — und ichter fich an, mit Kinstlerband — die filter zu febricken und zu lätzben. — Noch ist fein Walten ferens-reich, — noch gehn der Büre ibne und bold umfangen - bon Connengold und bundem Prangen.

Das wirft auf Stimmung und Gemut, - brum ift bie fioff-nung nicht wergebens. - wenn fangft bes Lebens Mai verbiuht und wenn uns nabt ber Berbit bes Bebens, - bann find wir auch im grauen Saur - ber froben Tage nimmer bar, - wie jeber

auch fein Boldben trage, — auch noch ber herbst hat inden Tage.

Ban bieles Herbstes Sonnentagen — war einer ums besonders wert, — ben bat ein Singen und ein Sagen — von beurichem Gelbentum vertiärt. — Es heibigte im Indetton — Germania ihrem größen Sahn, — und Dunf und ühr ward ihm gespender, - bir 70 Johre find nollendet.

Bewundernd febn mir auf den Schnen, - ben Reden in ber Giegfriebstruft, - ben Willensfturfen, Aufentühnen, - ber um lich ichlägt woch unerschlaftt. — Dest auch sein Raupt des Miters Schnee, - noch fiebt er auf bes Lebens Sibt', - fein Wort, bag es ben Beinden graufe - brothnt wie bes Berbites Sturmgebraufe. Ihm fieht man nicht ben Berbit bes Lebens - gefchmeige benn

ben Biliter an, - ba ruft ber liffge Feind vergebens - jur Sille Mein beran, - Der Effenfelte einer fich burch! - Mir banten unferm Binbenburg. - baft bes fertiftes fonnger Zage - um freuen tron ber Wellfriegelage.

So mollen mir mit Auverlicht - auch meiter in die Aufunti bliden, - ein feber ine feine Midt - und ferne in bie Beit fich Procht und Connungele. - Ollidauf, er filber liegerich weiter -Ernft Spriter. his Steers Stinbenburgs.

Stolze Bergen.

Roman von Fr. 2 chne.

(3. Fortfelung.)

(Radibrud verbeten.). Aber Effen, fo meine ich es boch nicht! Er ftodte und gab fich

bann innerlich einem Riof, als er in ble wunderlehönen, fanften Rigen ber Rufine blidte. Ich meine — als meine Frau —

So, leur war es brraus.

Beinobe foffungelos ftarrte Quen ibn an 28th, Rimus, but treibit Scherg mir mir! fagre fie mit gitternber

Stimme. Das habe ich nicht verbient.

Rie im Beben ift es mir ernfter gewelen, liebe Elfen! Sag', wille du? Billft du mir mein Leben verfchönen und meine Sorgen mit mir teilen? Ich fann bir fein glangenbes Los bieten, wie ich es mobil mödite -

Minus, lieber Maus, iprich boch nicht fo! Ich tonn es ja noch nicht glauben, frommelte fie

Stoube es nur, liebe Ellen! Es fragt fich nur, ob bu gufrieben fein willft mit bem, mas ich bit zu bieten vermag, Lumpenboran, ging es bimb feinen Sinn, und er fob im Geift

nen guten Beggenoffen. Du weist, mein Beg ift beschwerlich,

umb be brouche ich bldt. Alaus, bentft Du fo non mir? Co hoch? Die jubelte en fürmlich Dann mit laufend Freuden! Durch bich gewinne ich erft Licht

Groß und gludlich lirabiten ihre Augen ihn an. Ieben Tag mill ich es der danken, daß daß du mich ermählt haft! Denn für dich ware feine ichon und gut gening gemefen! Und nun foll ich es feint Mein Gott, ich banfe bir. Gie fannte ihren Tranen nicht gebieten. Blitere Scham erfüllte Rimes, als er ihr Glud fab. Riebrig,

erbarmlich tam er fich vor, biefes Mibchens nicht wert! Und Ellen — war es ihr nicht aufgefallen, daß er fein Wort von Biebe gesprochen? hatte fie nicht gehört, wie jügernd seine Simme geflungen? Aber wohl sollte er jene Frage an sie gerichtet haben, wenn es nicht Biebe war?

Sie hatte ihm ja nichts zu geben, als ihre armielige ffeine

Bollen wir es noch heute Mama lagent? fragte Ellen. Ja, Ellen. Ich möchte Dich bald beimführen — (päteftens Weibnachten. Im ersen Oftober öbernehme ich Milhol, dann fann ich nicht lange mehr ohne Hausfrau sein. Ist Dire recht? Wie Du es bestimmit, Mavo, ich füge mich Dir - noch tann

ich fo das Gilliff nicht glauben! Ach, Geind, liebe Ellen — logie er felfe und flarrte nor lich bin. Ein vitteren Schnein verzog feinen Rund, und er fepreche fost auf, als Gliens Stimine jetz an fein Obr fehlug. Rious, ist benn ben nicht Gelief genug, wenn zwei, die fich

lieben, einanber angehören funnen?

Ihn rührte ihre Demut, er preste ihre Sand. Du halt recht, fleine Ellen. Ich spreche noch beute mit Deiner Mutter, menn wir auch unser Berladung vorldusig noch gehein Und Ruth? Doel auch fie en nicht willen? Dort fommt fie

gerobel. Cag' en ihr heute abend, wenn ich foribin, flufterte er ihr noch fehmell gu.

Jest mare er nicht imftanbe gemefen, bie unbequemen fragenben Blide ber Schwefter gu ertragen. Denn Ruth, Die ja feine Un-fichten über Glien tannte, murbe febr erftaunt fein über febne Wahl, fie murbe nach einem Geunde forfchen und fpuren - und bas mollite er fich heute eriparen!

Salt ihr febon auf mid gewartet? fragte Ruth. Ich bin etwas länger aufgehalten merben! Sie mar noch je ron ihren Gebanten in Anfpruch genommen,

bag ihr die Erregung ber beiben entging. Was flubierft Du benn jetz, Ruth? fragte Riaus.

Die Mignon! Mile Weiter - biefe ichmierige Bartie! Aber mogu eine Opermpartie? Das hat boch feinen 3med!

Wer weiß! enigegnete sie. Las mich nur wachen, Raus, ich babe weine Freude daran. Die "Agathe im Freihelig" fonnte ich auch sofort singen und auch spielen. Allen was beginnen mir nun? Der allem muß ich Tante begrüßen!

Alle ja, Rausel sagte Ellen und wurde ein wenig est. Mama

bar fich übrigens mit bem Frühftud auf Dich eingerühtet. Einverftanden! bemertte Auth. Alaus wird auch Syunger Mit großer Alebensmurbigfeit empfing Die Grafin ihren

Roffen. Das Benflousgeld, das er für Ruth gablte, nahm fie fehr gern; fie konnte fast den gangen haushalt davon bestreiten und hatte durch blese Juwendung ein viel angenehmeres Leben. Sie liebte es, fich elegant gu fleiben; fie war auch eine ftattliche Er-Der Brundzug ihres Befens mar Egolumus, die Sergensgute

ehlte ihr. Rait und burt mar ber Blid ibrer bunffen Mugen, Den Geldwiftern war bie einzige Schwefter ibres Baters wenig fompathifich. Ruth febate inbrunftig bas Ende three Mufentbalts im Saufe ber Tante berbei, burch beren Launen und beerisches Weien fie febr gu feiben batte.

Raus bat um die Erlaufmis, mit ben beiben jungen Mabdien in Gesellschaft von Beren Wohrmann und bellen Damen bei Kämmer zu fpelfen. Rach einigem Zögern wäligte die Geäfin ein. Freudig liefen Ruth und Ellen binaus, um Toilette zu machen. ihnen mar biefe Unterbrochung ihrer Burudgezogenheit febr an-

Beit batte Rfaus Gelegenheit, feine Werbung um Ellen angubringen. Die Grufin wor febr fiberraicht, ihre unbedeutenbe Toditer und biefer glangenbe Mann!

Ellen ift mir tener; Du familt fie mir ruhig anvertrauen — Das weiß ich mobi, Rlaus, bach babe ich, often geftanden, nie baran gedacht, daß sie bei ihrer garten Gefundhelt beiraten mürde. Und ob fie ben Unforderungen, die an eine Gutoberrin gestellt werben, gewochlen fein wirb?

Darüber moche Dir feine Gorge! Ich bente im Gegenteil, bag. Ellen fich in Mithel recht erholen und früftigen mirb.

Roch eine, Maus, jagte bie Eröfin gogernd, Du weißt, bag ich Gilen nichts mitgeben tann. Du baft es felbft fcmer, baft für Ruth

Er bob abmehrend bie Sand.

Mithol fichert mir ein bescheibenes Austammen. Natürlich muß man Birfenfelbe und was fonft war, vergeffen, man borf nicht pen. Ellen ist anlyrudolos unb hävolidi, und gernde eine foldhe Frau brauche ich.

Mit einer eimos theatralischen Bewegung stredte fie ihm jest beibe Sanbe ertigegen. Wenn Du fo bentft, mein lieber Raus, bann in Gottes Nomen! Diege er euch feinen Segen reichtich fpenden! Reinem als Dir vertraue ich mein teures Rind tieber an, lo libwer es mir auch wied, mich jeht lebon von Ellen zu trennen. Raus lächelte bitter. Er fah den Gemachte im Benehmen der Lonte, fie war gang bagu ungetan, ihm fein ohnehin nicht leichtes

Beben noch zu erfcmeren. Offeichviel, jest mar er im Raren. Beit hatte er feine Bum-penbarenin! Beit tamen zwei gelammen, die nichte befahen! Run burfte er nicht mehr an die ftotge bia benten. Gein Weg

mar ibm pargefebrieben. -Die Grafin Tomboch war febr bamit gufrieben, boft bald ein anberer für Ellen forgen murbe. Eine beffere Partte batte fich für ibre Tochter faum gefunden.

Beit brouchte fie nicht mehr an beren Butunft gu benten. Begt wollte fie reifen, ihr Leben genießen - auch in ihr mar etwas von bem leichten Blut bes Brubers.

Rie batte fie ihrem Manne vergeben, bab bie Soffmungen, bie fie auf ihn gelest, fich nicht verwirflicht hatten. Ginen fast mittellofen und ungeliebten Susarenoffigter batte fie mie geheirntet, wenn dielem nicht die Unmarricalt auf eine große Erbicaft ficher war

in ficher, daß fie baraufbin Schulben über Schulben machte. Aber ber alle Erbonfel, auf ben man fo felt gerechnet, beiratele nochmals und warde Bater eines Anaben, wodund die Usslicht ber Bermanbten auf ein glamenbes Leben enballtig begruben weis ben michte.

Und non ba an begannen bie Sorgen, bie Rat bes Dafeins. Abelaibe Tambad taunte feine Rudfichten gegen ben Gatten, ber durch ber Entibufchung felber fo fcmer gelitten. Gie mochte ibm burch ihre emigen Bormurfe und ihre unvernünftigen Anfprüche bas Leben für hölle, jo baß feine Rerven barunter litten und er uls ein verbitierter, vorzeitig gealtecter Mann bie Nugen jum emigen Schlimmer ichlof.

Und die garte, iconungebeburftige Allen mar im Schatten blefer liebelafen Che aufgewachten, fcmerglich bie Mutterfiebe ent-Es mar für beibe Telle nur ein Millet, beit es fich fo gefügt.

3.

In bem elegenten Meinrestaurant von Allmmer martete Sere Wohrmann mit feinen Damen auf Rlaus.

Ur belegte mittlermeile einen Tifch und befprach mit bem (Fortfenung folgt.)



Neueste Nachrichten.

2ins ben heutigen Berliner Morgenblattern, (Privartelegeamme.)

Berlin, ben 5. Oftober 1917-Ein hollander, ber noch einem erzwungenen Miffenthe non feche Monaten aus Englond berben in die kieintat gurid-gefehrt ist, ichreibt laut "Berliner Botal-Angeiger", daß die neuthe filtegerungriffe auf Kondon hauptfächlich in der Clenend der Tanso Brinte, ber Bant nen England und großer mittariicher Anlage ftattgefunden baben. Die Londoner Bevollerung ermartete 💆 beut,chen Stuggenge nuch am zweiten Abend und war, wie es ! nerichiedenen Berichten bieg, mit großer Rutibliellateit. Anmed lich in der Ande der Untergrumbbahnbale delngem fich die Frank und Kinder, um aufa erste Alarmzeichen den in die interiedikte Raume zu lichten. Wahrend der legten Felerenngriffe habe

Unterfunft gewährt. Oberft Boufe, ber Bertrauensmann Ballione, foll erffart febe. es lei ein großer Orrtum, baraus, bag er mit ber Sammlate aller Dofinnente über ben firten beichüttigt fei, ju ichtieben, bie Griebenstonforenn fiebe nabe benor. Er werbe be große Chre baben, auf blefer Konfereng ben Profibenten an be Seite ber Millerten ju vertreien. Dan fei aber febr mangethell unterrichtet und burte auf ber bereinftigen Friedenstanferent !! biplomatifch hiltorifcher Binlicht nicht entwallnet bafteben, wie ?! militariich beim Ausbruch ber Arieges mit Deutschland ber Fall P

Dieje Raume jeden Abend mehr als 15 Million Perfonen

Heber bos Beben und Treiben ber Mmeritane! in den tleinen Städten der Abemandle, wo fie fich als be eigenstichen herren auf pielen, machen bie Biatrer allerhand Under tungen. Die Felder geboren ihnen; die bauen barauf Lagerbaradel und Schuppen. Weiter beifit es: Die Frauen geboren ihnen wie ber iconfte Traum ber Maden fei, einen Umeritaner zum Mas!

Der Tauchbooffrieg.

Who Berlin, 4. Officher. In ber portugiefischen finste und vor der Struße von Gibralfar haben unfere U-Boole neuerding breigebn feindliche Transportdampfer und handelsfahrzeuge mit einem Gesamtraumgehalt von rund 29 000 Bruttoregiftet tonnen vernichtet. Unter ben versentten Schiffen befanben bedie bewaffneten englifden Dampfer "Rolar Deince" (3611 T.) 5601 Tonnen flohlen noch Gibrallar, "Embirton" (5327 I) mit Aelten für Ifollen und "Neundon" (1387 I.) mit Chemifallen für Frank reich, der bemalinete italienische Dampier "Moliceda Momeli" w 600 Tonnen Erg für England, Ger mit zwei 10-cm -Gefchüben 10 malinete emeritanische Tantbampier "Diaturin" (1445 I.), jerne" ein durch sochierichierprer geichlepptes Jahrzeug mit nuch Mejore tomien bestimmten Cismaschinen und Kühlanlagen.

Der Chef bes Mmiralitabes ber Marine. Berlin, 4. Ofrbr. Wie aus bem Togebuch eines unterer fürge von erfolgreicher Gernsuhrt gurudgefehren U-Boere bervorgebt, De reiten bie Mannichafreverhaltniffe ber feindlichen Schiffaber immel mehr Schwierigfeiten. Inebefondere bie englische Sanbeismache mehr Schwierigteten. Indenen, Mengelen und Reger gurudgeten, um ihre Schiffe be eigen zu tommen. Go balte ber vor einigskochen versentte italieni che Dampfer "Desoane" (2001 L.) außeben wenigen weißen Offizieren nur 48 Chinesen als BefangestDas Schiff hette auher einer großen Unsahl lendwirrichgeftliche Mochtunen u. a. 30 000 Zentner Beigen, 16 000 Settpoliter Del und 10 000 Beniner Rufe gelaben. Es gehörte gue Canarbilinie, B u den gedigen und angefebenften engiliden Baffagierbamp Beiell chaften rechnet und bei der nor dem Ariege ausschließest weiße engliche Mannichaften beichültigt waren. Rebeloch murden auch amerikanische Segler verfendt, die aufer dem Anpitan mit Reger an Bord hatten, det denen also auch die Steuermannesdienlie von Regern verfeben murben.

Der Freilag-Tagesbericht.

Bb Umilich. Grofes Bauptquartler, 5. Ottober 1917. Wellicher Kriegsichauplak forrengruppe ftrenpring Ruprest.
Cin Schlachting von ie tener Schwere liegt hinter Jühren

und Truppen der 4. Urmee. Er wurde bestanden! Bem frühru Morgen bis in die Racht beuerte das Ringen, bes burch mieberholte englische Angriffe aus der Gegend merdweitlich von Cangemard bis swisch der Straße Menin-Apern (15 Ant.) Immer von neuem entieffeit wurde. Unmeterbrocken stritten bie Reiffletiemaffen mit dofierfter Leiftung von Mann und Beichut uff bem iich die ervinserten, bin- und herwogen ftample ber Infanteric ab pleften.

Brennpuntie ber Schlacht waren: Berlispelle, die einzelnet Hilfs 3 filloweter wellild von Pauldendart, die Wegefreuge öfflic und fiedeftlich von Jounebefe, die Waldfride westlich von Bezelahr und bas Dorf She,woell. Heber biefe Cinte bingus fonnte Jeind jmer vorübergebend oordringen, lich unter bee Bucht unier Begenangriffe ober nicht behaupten, obwohl er bis jum fpolist Noend dauetnd irtide ftrafte ins Jeufe führte. Der Gewinn bei Englander beidränkle fich somit auf den 1—1:5 ftm. tiefen Streifen von Poelfapelle über den öftlichen Unsläufer von Jonnebele und lings der von dert nach Begräter führenden Straft. Das Dorf lit ebenfo wie ban beife umfamplie Gheinvelt voll in unierem Bell-Die blutigen Berlufte ber englifden Diolfionen - minbefter

merben üb reinstimmenb els lehe hoch gemelbet. Das gele Jusammenmirfen aller unserer Wossen brachte auch die en verwolligen Stoft der Engländer jum Jusammenbruch pos dem Jiele, das dieses Mal. nicht, wie behauptet werden wird, esc fendern ungweifelhaft recht welt gestedt wer. Das field neuen bebeutschen Truppen in Flandern wird burch nichts übertroffen.

elf warm allein beim Jrübengriff auf ber Schlachtfront angefehl

heeresgruppe Dentider Aronpring. Musi dem Oftufer der Moan führlen bie Frangelen obend einen neuen flatten Ungeiff - den 12. binnen 3 Jasen - and Nordhang der Bobe 344, billich von Samogurug, Tagsüber 34" tritete bestigen Jeure, vor bem Derberchen jum Icommelfeurt of fle'gert, den Sturm ber frangoliichen firafte vor, ble von bestamplberachtten Buritembergern fall überall jurudgeschlange murden. In eingeinen Stellen worru Gegenflöße erforberlicht ? brechten sobleriche Gefangene in unfece Bend. Mus bem

Defiligen friegsicanplah frine größeren Anmpibonblungen

Majedonifde Front. Im Beden von Monaftle und im Cernobogen war die Gefenter-tätigteit tebholier alo in den Dortugen.

Der Erffe Generalquartlermeiffer: Cubenbacff

Mebrere Arbeiterinnen lur bacenbe Beibaitigung gelum bet Ferd. Raab Gobn, Malgiabrif.

Nicht heiraten ab verligen, bes Siefichel auffinft Perl, fram., Berm Miggli, brut, Chay BorLix of au interm bab. Dinte Gunt junt beich übernib Eb ionig tibeltaustunitei u. Detel



Bejnguprels: monuth Bringerlobn; gu glei ohne Beltellgelb, au

W 120.

Amtliche Beb der Stadt he

Bel beireffe die Juhru But die plustiline dubra a di nodimale aufmertiani und einen Beauftragten de Billen ftatt und merben unri Bitten mit Strafe geahndet. Sochheins a. 3R., ben &

Betrifft Der Gochheimer Marti Shiller ber Wilderer Chauffer Die Grundbefiger werd

fie bie Befrellung ber Grund frochheim a. Di., ben 7. Betrifft bie Empfengner ber C Gegen Rudaube ber er mittelfarten find bie Graupe

morcens & Mbr ab, bis yum. 8 libr, bei Berlift bes Un But ben Ropf entfallen

Sochbrim a. M., ben 6. Betrifft ble Ili Bom Dienstag, ben 9. e Getreibeernte und Ro Tufnahme wirb bord bie Arrendern mintele Liften der Richtigfeit pon ben G beren Stellvertretern ober Die Einmobner merben a

Buftragten Berfonen bie er war nach prestilichen Mon Urntellächen jeber einzelnben mit ber Gebebung be bemocht werben tonnen. Betriebotuhaber ober norfäglich bir Lingobett.

willeulich umrichtig und Ausführung getroffenen mit Geffingnis bis gu fi laufend Mart ober mit ei Betriebpinhaber ober labefallig bie Bingaben, m

Sto!

(4. Zortfehung) Diabella mar pou ri Imm perbergen tonner. Geillin Guen Tambe

denten und fie fannte if Bahl toum begihmen. be war ja nur Blabella 3 imb beleachtete fich in be Plane gegenüber hing. Do bie Grafin auch Cle füchelte ein menig-

botte es gern, ments mai Mit Mager Beredon tabelles georbeitetes Ant einfahren. Die moberne Barguan three mumberns Gie batte bereits 2 Gerren fredten bie Stop

theretich nach the fregis Mchiletin. Gang genau benbod lat ober, als bei lie in b Ro, endlich! Da f Derr Wohrmann unb f

Seben. Blabelles Sees flot etwas wie ein Schleier

des Sebens nobus. Do Dari ich bie Serrich mit meiner Schroe Bahrmann - Brautel Beele lamb in th

civige liebensmürbige ! und Mabella fich ftelf Ungen; fie bobrten fich lo war Cam, Gra brutenbe Gefchöp!! Ellen fühlte lich tembet. Ein bedemit

licht - bann brebte fin Minus beite ber bella: belber Mugempa Dir rine Schiefter und Blag es Billieth nicht - er wußte wur.

Eine leichte Berl Ardisieln Wohrmann mierofflert. Satte fie